



"Die Wahrheit ist so selten geworden, dass sie fast zu einer Legende geworden ist. Aber das macht sie nicht weniger wahr."  
Dan Brown

# FAKTENCHECK

In diesem Blatt werden wir Informationen aus verschiedensten Quellen überprüfen, analysieren und Fakten dazu darstellen, um Klarheit zu schaffen und Missverständnisse zu beseitigen.

## Behauptung: Einführung der Schulkind-Sachleistung von € 500

Fakt ist: Diese Unterstützung war bereits im Sozialkatalog der Vorgänger-Regierungen enthalten. Natürlich ist das eine gute Sache - aber es ist keine neue Leistung der Koza-Regierung.

## Behauptung: Einführung von Seniorenleistungen

Fakt ist: Für Senioren gab es in unserem Ort schon seit Jahrzehnten tolle Angebote und Services. Auch das betreute Wohnen wurde unter der SPÖ-Regierung vor Koza geplant und errichtet. Er konnte lediglich das fertige Projekt seiner Vorgänger eröffnen und als seine Errungenschaft "verkaufen". Auch die "Senioren Cafe's" wurden erst eingeführt, nachdem im Lauf der letzten Jahre, die gut funktionierenden "Seniorentreffs" von ihm zugesperrt wurden.

## Behauptung: Errichtung Skaterpark

Fakt ist: Der Skaterpark war uns schon immer ein Anliegen. Leider wurde dieser aber in der letzten Regierungsperiode immer blockiert. Als Jugend-Angebot wurde durch Hannes Koza zunächst ein so genannter "Pump-Track" angepriesen - dieser stellte sich aber schon nach den ersten Gesprächen als "Flop" heraus. Erst danach und durch Druck unserer Fraktion wurde endlich der Skaterpark als Projekt gestartet - die baulichen Maßnahmen haben aber bis heute nicht gestartet.

## Behauptung: Seit Koza Bürgermeister ist, gibt es mehr „Miteinander“ in Vösendorf

Fakt ist: Die Regierung Koza hat es erstmalig in der Geschichte Vösendorfs geschafft, fast alle Beschlüsse und Entscheidungen ohne dafür zuständige Ausschüsse durchzuführen. Eben diese Ausschüsse sind eigentlich dafür gedacht um "miteinander" - mit allen Fraktionen - Projekte, Beschlüsse und Vorhaben zu besprechen und durchzuführen - sodass im Gemeinderat gemeinschaftlich darüber abgestimmt werden kann.

## Behauptung: Fraktionszimmer um mehr als 18.000 Euro aufgehübscht

Fakt ist: Nachdem die Koalition ÖVP/Grüne nicht mehr miteinander konnte, hat die SPÖ Vösendorf Verantwortung übernommen und dafür gesorgt, dass für Vösendorf weitergearbeitet werden kann. Damit wurde Alfred Strohmayer zum neuen Vizebürgermeister. Um Ressourcen zu sparen hat Alfred Strohmayer das 50m² Vizebürgermeisterbüro der Gemeinde überlassen. Nach Abstimmung mit der Amtsleitung und BM Koza wurde beschlossen, den Lagerraum der Fraktion zu adaptieren, so dass es zugleich als Vizebürgermeisterbüro verwendet werden kann. Zweck war also ein vernünftiges Büro für die Tätigkeiten als Vizebürgermeister. Wände, Böden und Möbel sind im Eigentum der Gemeinde. Dem gegenüber steht eine Renovierung des Bürgermeisterbüro um 45.000,-€, welche nicht im Gemeinderat beschlossen wurde.

Daher am 5. Mai



für Vösendorf